



Die Brücke

ADVENT, WEIHNACHTEN

Nachrichten
der Pfarre
Neudörfel
Nummer 2023/4



**Im Licht der Kerzen
entfaltet sich die Freude,
im Glanz der Sterne
erwacht die Hoffnung
– erlebt die stille Magie der Adventszeit
in Gemeinschaft und Glauben.**

Aus dem Inhalt

Editorial	2
Pfarrleben	3 - 9
Zum Nachdenken	10
Christliche Rituale	11
Jugendseite	12 - 13
Caritatives	14
Ankündigungen, Termine	15
Heilige Nacht	16

Gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten wünschen
die Pfarrmoderatoren und der Pfarrgemeinderat



Liebe Neudörflerinnen und Neudörfler, liebe Jugend!



Alle Jahre wieder bereiten wir uns im Advent auf das Weihnachtsfest vor. Vermutlich gibt es auch heuer viele Vorsätze, diese angeblich so stille Zeit für Ruhe, Besinnung und innere Einkehr zu nutzen. Doch bevor man sich der Besinnung wirklich widmen kann, kommt wieder einmal ganz plötzlich Weihnachten.

Drei Wochen sind uns geschenkt um die Ankunft des Herrn vorzubereiten. Aber

wer oder was soll eigentlich kommen? Zu Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Jesu Christi, dass Gott sich uns gleichmacht, einer von uns wird, um die frohe Botschaft in Wort und Tat zu verkünden. Doch geht es bei diesem Fest nicht nur um die Erinnerung an ein ganz besonderes Ereignis, sondern viel mehr auch darum, dass Gott auch in mir und durch mich hier und heute lebendig werden kann. Wir sollen Jesu Zeugen sein und seine Botschaft in unserem Alltag, je nach unseren Talenten und mit Gottes Geist, erfahrbar werden lassen.

Ankunft hat natürlich immer mit Erwartungen und Vorbereitungen zu tun. Wenn Besuch angesagt ist, wird man sich überlegen, wie viele Personen kommen werden, was man zu essen und zu trinken anbieten kann und ob schon alles bereit ist. Dazu kommt auch noch die Vorfreude, lieben Menschen wieder zu begegnen. Doch wie kann man sich auf die Menschwerdung Gottes vorbereiten?

Vielleicht könnte man heuer den Advent dazu nutzen, sich zu überlegen, wie jeder selbst mit dem Weihnachtsfest umgehen möchte. Unsere Pfarre bietet viele adventliche und vorweihnachtliche Veranstaltungen und Feiern an. Ich lade euch ein, die

Adventzeit als eine Zeit der Besinnung und Ruhe, aber auch als eine Zeit der Gemeinschaft und (Vor-) Freude zu erleben. Beginnend mit den traditionellen Roraten, der Adventbesinnung, den Sonntagsgottesdiensten, dem Adventkonzert, dem Krippenpfad, der Feier am Heiligen Abend mit der Kinderkrippenandacht und der Christmette, die weihnachtlichen Tage, die adventliche und weihnachtliche Musik uvm. Ich denke, dass wir gemeinsam als eine glaubende Familie, vieles mitmachen und miterleben können.

Zu diesen fröhlichen Tagen möchte ich noch dazu etwas ergänzen: wir haben nun einen neuen Mitbruder in unserem Seelsorgeraum, den wir schon mehr als ein Jahr erwartet haben. Er heißt P. Rijo Micheal und er freut sich sehr, euch alle kennenzulernen und mit uns zu arbeiten. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen bei seinen neuen Aufgaben in unserem Seelsorgeraum.

Ich wünsche allen die Zeit, sich im Advent auf die Menschwerdung Gottes vorzubereiten, und ein gesegnetes Weihnachtsfest, das in unserem Leben weiterwirkt.

Euer P. Kuruvila Marottickal Varghese CSsR.

ERDBAU

Grosz Josef
 Math. Kollwentzstraße 21
 7201 Neudörfl
 ☎ 0676/4546995
 E-Mail: erdbau.grosz@drei.at




Bestattung Herowitsch
 7201 Neudörfl, Gartengasse 30
 7020 Loipersbach, Feldgasse 36
 Tel.: 02622/77922, Tel. - Fax. 02686/24460
 Mobil: 0676/3247252
 www.bestattung-herowitsch.at,
 office@bestattung-herowitsch.at


WEINGUT & HEURIGER

A-7201 Neudörfl/L., Hauptstraße 146-148
 Tel. 0 26 22/77 4 26, Fax: 0 26 22/77 4 264
 e-mail: waldherr.weingut@aon.at, www.waldherr-weingut.at

WITTMANN & WITTMANN GNBR
Heurigenlokal Wittmann
 Kirchenplatz 10
 7201 NEUDÖRFL
 Tel.: 02622/77351 - 0699/10655833



Interview mit P. Rijo Micheal CSsR



Du bist am 1. 11. neu in unserem Seelsorgeraum gekommen, kannst du dich unserer Leserschaft kurz vorstellen!

Sehr gerne und mit Freude! Ich bin P. Rijo Micheal, ein Redemptorist. Geboren bin ich in Kerala, Indien. Wir sind 6 Geschwister – eine Schwester und 5 Brüder. Ich bin am 16.04.2005 zum Priester geweiht worden. Nach meiner Priesterweihe bin ich mit verschiedenen Verantwortungen und Aufgaben unserer Provinz betraut gewesen. Dazu auch 6 Jahre als Pfarrer in unserer Klosterkirche.

Wie hast du dich bis jetzt auf diese Aufgabe vorbereitet bzw. wie schauen die weiteren Schritte aus?

Mehr als ein Jahr habe ich mich auf diese Aufgabe vorbereitet und gewartet: mit Deutsch lernen und Papierverkehr für die Erlangung des Visums. Nun beginne ich mit großer Hoffnung, Erwartung und Zuversicht eine neue Phase meines Priesterlebens.

Welche Aufgabenbereiche wirst du im Seelsorgeraum hauptsächlich übernehmen?

Vor allem den Seelsorgebereich und die Unterstützung des Pfarrteams und Pfarrlebens in allen Aufgaben

Wie würdest du dich mit drei Eigenschaften beschreiben?

Ich bin ein Teammensch und Beobachter. Gemeinschaft und ein gemeinsames Leben sind wichtig für mich. Allgemein bin ich eine ruhige Person.

Danke für die Vorstellung! Wir wünschen dir alles Gute und heißen dich auch noch einmal herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass du unser Team verstärken wirst!

Jutta Pramhofer-Marchhart

„Red Wednesday“

– unsere Kirche erstrahlte von 15. – 19. 11. in Rot

Wurden Sie schon nach Ihrem Religionsbekenntnis gefragt? Sicherlich! Aber auch, wenn Sie die Kirche betreten haben oder mussten Sie dann Ihre Papiere zeigen oder ihren Pass abgeben? Gewiss nicht! In Österreich und weiten Teilen unserer Erde herrscht Religionsfreiheit! Aber es gibt Länder (z. B. Indonesien, Pakistan, China, ...), in denen Christ*innen – teilweise systematisch – benachteiligt und sogar verfolgt werden – und das im 21. Jahrhundert! In vielen Teilen unserer Welt spalten die Religionen, wie wir es gerade u. a. im Nahen Osten erleben.

Mit der roten Beleuchtung unserer Kirche wollen wir darauf aufmerksam machen, dass Christ*innen aufgrund ihres Glaubens auch heute noch verfolgt, angefeindet und unterdrückt werden.

Jutta Pramhofer-Marchhart



goyer

02622.77 697
Passage 66/2/2
A-7201 Neudörfel

Öffnungszeiten
Di-Fr 8.30-18.00 uhr
Sa 8.00-13.00 uhr



Hauptstraße 25
7201 Neudörfel

02622/77295
www.blumen-inge.at

Bis bald !!!

Mo., Mi., Do., Fr.
8.00 - 18.30
Di. 8.00 - 14.00
Sa. 8.00 - 13.00

Wir freuen uns auf
euer Kommen !!!



Festmesse zur Hl. Cäcilia

Am 22.11. ist der Gedenktag der Hl. Cäcilia. Sie gilt als Schutzpatronin der Sänger, Musiker und Dichter, der Organisten, Orgelbauer, Instrumentenmacher und nicht zuletzt der Kirchenmusik. In früheren Jahren begingen wir den Gedenktag mit einem Konzert im Martinihof, wo alle musikalischen Gruppierungen Neudörfls ihre Beiträg darbrachten. Ganz nach dem Motto „Wer singt betet doppelt“ vom Hl. Augustinus gehen wir ab diesem Jahr neue Wege und feiern einen Festgottesdienst immer mit 2 Chören in der Kirche. Heuer waren der Kinder- und Jugendchor der Pfarre und der Chor Cantate nova mit dabei. Beide gestalteten den Gottesdienst abwechselnd mit dem Volk musikalisch mit. Am Ende der Messe bedankte sich Pfarrkurator Martin Kruckenfellner bei allen Sängern und Sängerinnen, sowie den Organisten für ihre Bereitschaft und Freude am Singen. Besonders bedankte er sich, stellvertretend für die gesamte Pfarre, bei Helmut Ebner, welcher auch vor kurzem seinen 85. Geburtstag feierte, für seine langjährige Tätigkeit als Organist in der Pfarre. Herzliches Vergelt's Gott!

Martina Janitsch



Unser Organist Helmut Ebner wurde 85!

Anlässlich seines 85. Geburtstages statteten der Kurator Martin Kruckenfellner und PA Jutta Pramhofer-Marchhart dem Jubilar Helmut Ebner einen kurzen Besuch zu Hause ab. Seit frühen Jugendtagen gestaltet Helmut Ebner an der Orgel die Liturgie mit – sein Herz schlägt für die Kirchenmusik! Wir freuen uns, ihm zu seinem „Halbrunden“ gratulieren und ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen zu dürfen und ihm ein „Ad multos annos“ aussprechen zu dürfen! Alles Gute und Gottes reichen Segen!

Jutta Pramhofer-Marchhart



PIRIBAUER
HEURIGEN & WEINGUT

Hauptstraße 71
7201 Neudörfl
www.piribauer.net

Familie Piribauer

Tel: 02622/77 291 - 0
Fax: 02622/77 291 - 15
Email: office@piribauer.net



Martinifest

Wie es im bekannte Kinderlied „Ich geh mit meiner Laterne ...“ heißt, haben sich zum Fest des Hl. Martins zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im Pfarrheim zum Laternenumzug versammelt. Zuerst gab es beim Pfarrheim eine kurze besinnliche Einstimmung und die Begrüßung durch P. Kuruvila, bevor es auf den Weg zur Kirche ging. Die Kinder haben mit ihren Laternen die Dunkelheit erhellt und durch die Chormäuse – Kinder- und Jugendchor wurden die Martinlieder angestimmt.

Es sind uns allen sicherlich einige Geschichten vom Hl. Martin bekannt, wie zum Beispiel, dass er seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat, dass ihm Jesus im Traum erschienen ist oder dass er zum Bischof geweiht wurde. All diese Szenen haben Kinder der Jungschar Mini nachgespielt, sowie auch eine eher unbekanntere Geschichte über Martins Begegnung mit einer Räuberbande.

Die Kinder haben dadurch erklärt, was Martins Großzügigkeit und Barmherzigkeit ausmacht, wie er dies aktiv vorgelebt hat und uns damit als Beispiel dienen soll.

Im Anschluss gab es im Pfarrheim ein Martinsfeuer, Martinskipferl zum Teilen und Glühwein und Punsch, wo die Firmlinge fleißig geholfen haben.

Elisabeth Marchhart



*Chor
Cantate nova*

Nach dem gelungenen Einstand unserer neuen Chorleiterin beim Wortgottesdienst am Nationalfeiertag in der Kirche und dem anschließenden Festakt im Martinhof durften wir auch beim Festgottesdienst zum Gedenken an die Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, die Feier mitgestalten. Recht herzlich möchte ich zu unserem Adventkonzert am 8. 12. um 18 Uhr in die Pfarrkirche Neudörfel einladen. Unser Programm ist heuer eine bunte Mischung aus altbekannten, traditionellen und neuen Weihnachtsliedern. Wir hoffen, Sie kommen uns besuchen und können den Stress der ruhigsten Zeit im Jahr für ein paar Augenblicke vergessen. Am 25.12. gestalten wir die Messe am Christtag musikalisch mit und dann ist das Jahr auch schon wieder bald zu Ende. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Bleiben Sie uns wohlgesonnen und besuchen Sie unsere Konzerte, um sich musikalisch verzaubern zu lassen..

Martina Janitsch

FUNDERMAX®

FunderMax GmbH • Bickfordstraße 6 • 7201 Neudörfel
Tel: +43 (0)5 / 9494 - 0 • Fax: +43 (0)5 / 9494 - 4029
e-Mail: office@fundermax.at • www.fundermax.at

 **MARCHHART**
INNOVATION FOR FUTURE

MARCHHART GMBH, A-7201 Neudörfel
WERK 1: Fabriksgelände 6
WERK 2: Sauerbrunnerstraße 4
WERK 3: Fabriksgelände 2

Tel.: +43(0)2622-77248
Fax.: +43(0)2622-77248-14
Mail: office@marchhart.at

www.marchhart.at

Aus den Pfarrbüchern

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

Am 21. 10.: Marie Mayerhofer

Am 28. 10.: Niklas Brandstetter

Beerdigt wurden in christlicher Hoffnung auf Auferstehung

Am 14. 11.: Anna Eisler



Weltladenverkauf der Firmlinge

Am Sonntag der Weltkirche (21./22. 10.) boten die Firmlinge wieder Produkte aus dem Weltladen Wiener Neustadt an. Neben Kaffee, Tee, Nüssen wurde v. a. auch Schokoladen zum Kauf angeboten. Damit soll auf die ungerechte Weltwirtschaft hingewiesen werden, und die Bedeutung von Fair Trade (Fairem Handel), der den Kleinbauern in Asien, Afrika und Südamerika ermöglicht, ihre Betriebe biologisch und ohne Kinderarbeit zu bewirtschaften und trotzdem dabei gerecht entlohnt zu werden. Nebenbei machte das Verkaufen auch richtig Freude, wie man auf den Fotos sieht! Vielen Dank für euer Engagement!

Jutta Pramhofer-Marchhart



Weinsegnung - Martiniloben

Entsprechend dem burgenländischen Brauch, zu Martini den jungen Wein zu kosten, wird in Neudörfel auch immer der Messwein präsentiert und gesegnet, damit er später dann auch in den Gottesdiensten verwendet werden kann.

Am 12. 11. nach der Messfeier präsentierten Christoph Marchhart und Franz Steiger jun. die von ihnen kreierten Messweine 2023 – einen Grünen Veltliner und einen Chardonnay-, bevor sie P. Jakob segnete. Im Anschluss an die Messe waren die Anwesenden eingeladen zur Verkostung der Jungweine!

Michael Marchhart

Messe mit Volkstanz

Es ist schon eine langjährige Tradition, dass uns einmal im Jahr die Volkstänzer in der Kirche besuchen. So war es auch am 14. Oktober wieder soweit, dass der Volkstanzverband die Messe sowohl musikalisch, als auch mit einem Tanz mitgestaltete. Die

tanzende Gottesrührung findet sich schon im Buch Samuel, bei der Überführung der Bundeslade nach Jerusalem, wo es heißt: „David und das ganze Haus Israel tanzten und sangen vor dem Herrn mit ganzer Hingabe und spielten auf Zithern, Harfen, Pauken, Rasseln und Zimbeln.... Und David tanzte mit ganzer Hingabe vor dem Herrn“

(2 Sam 6). Durch das Tanzen tritt König David in Beziehung zu Gott. Da es heute eher unüblich ist, während der Messe eine schnelle Tanzeinlage zu geben, war es eine schöne Abwechslung, einmal eine Messe mit Tanz zu erleben.

Anna Janitsch



**GeneralAgentur
Pranger GmbH
Mattersburg
Versicherungen - Bausparen - Leasing
Tel: 02626/62486-0
e-mail: reinhold.pranger@uniqa.at**





Hubertusmesse

Am Sonntag, dem 5.11. konnten wir doch noch nach einer verregneten Nacht und einem regnerischen Vormittag die Messe bei der Hubertuskapelle feiern, da es rechtzeitig aufklarte. Dem Ruf der Jägerschaft folgten viele Menschen und so standen wir im Wald versammelt, um den Gedenktag des Hl. Hubert zu begehen. Begleitet von einer kleinen Gruppe Musikern des MV Szent Miklos feierte Pater Kuruvila mit uns die Hl. Messe. Anschließend lud die Jägerschaft zu einer kleinen Agape.

Anna Janitsch



Allerheiligen - Allerseelen

In unserer Gemeinde ist es eine schöne Tradition, dass die Gemeinde und die Pfarre zu Allerheiligen zum gemeinsamen Totengedenken und zur Gräbersegnung am Friedhof einladen und dass viele – auch Vereine und offizielle Vertreterinnen und Vertreter dieser Einladung folgen. P. Kuruvila gedachte in seiner Ansprache auch der Opfer der Gewalt und des Terrors in den aktuellen Kriegen und mahnte zu einer Haltung des Friedens.

Zu Allerseelen feierten wir die Eucharistie bewusst in der Friedhofshalle, wo viele von ihren lieben Angehörigen Abschied genommen haben. In dieser Feier gedachten wir besonders der Verstorbenen dieses Jahres aus unserer Pfarrgemeinde. In einer würdigen Form können wir mit dieser Gedenkfeier unserer Hoffnung auf Auferstehung Ausdruck verleihen und den Angehörigen Trost zusprechen.

Michael Marchhart

GRIEER
rauchfangkehrermeister

Neugebäu 10
7201 Neudörfel

Mobil: 0650 / 4080801
E-Mail: office@grieer.com

**KUNSTSTOFF-
GENTER
ZENZ**

- Kanalrohre
- HT-Rohre
- Drainageschläuche
- Tersia-San-Rohre
- Dachrinnen
- Pflanzentöpfe
- Blumenerde
- Regentonnen
- Behälter jeder Art
- Most- und Weinfässer
- Maischefässer
- Mülltrennbehälter
- Heizöltanks

A-2700 Wr. Neustadt
Neudörfel Straße 72
Telefon & Fax 02622/28 400
Mobil 0664/10 18 239



Erntedankfest

Am 8. Oktober fand das Erntedankfest in unserer festlich geschmückten Don Bosco-Halle statt. Dafür wurde bereits am Samstagnachmittag die ganze Halle vom fleißigen PGR hergerichtet. Der Festgottesdienst am Sonntag wurde musikalisch von SpiritUs gestaltet und der Kindergarten trug 2 Lieder vor. Die Erntekrone wurde traditionell vom Burschenverein geschmückt und in die Halle getragen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn es gab eine ausgiebige Agape. Fleisch, Aufstriche und Wein wurden von den Heurigenbetrieben gespendet bzw. zur Verfügung gestellt. Für den süßen Teil sorgte der Pfarrgemeinderat, passend zur Jahreszeit gab es Kuchen mit Zwetschken und Äpfeln und vieles mehr. Schon letztes Jahr haben wir uns überlegt, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Denn wie jeder weiß, waren die riesigen Kürbisse die beliebtesten Gaben, die mit nach Hause genommen wurden, und so bieten wir seit letztem Jahr neben den Broten und dem Kuchen auch wieder eine Kürbissuppe an, die sich großer Beliebtheit erfreute. Auch der Verkauf von Missio-Schokolade durch unsere Firmlinge, die damit ihren ersten „Auftritt“ im Pfarrleben haben, ist schon zur beliebten Tradition geworden.

Anna Janitsch



EINLADUNG zur Teilnahme am „KRIPPENPFAD“ Neudörfli:

Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein laden wir als Pfarre ein, ab 24. 12. (bis Sonntag, 7. 1. 2024) eine Krippe im Fenster, Schaufenster der Geschäfte oder im Vorgarten etc. aufzustellen! Das kann eine herkömmliche Krippe mit Stall sein, oder nur die Figuren, ein Scherenschnitt im Fenster oder ein Fensterbild, etc. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Alle sind dann ab 24. 12. dazu eingeladen, sich in den Weihnachtsfeiertagen in unserem Dorf aufzumachen und die einzelnen Darstellungen der Geburt Jesu zu entdecken!

Übrigens: Wussten Sie, dass die Krippe heuer ihren 800. Geburtstag feiert?

Der hl. Franz von Assisi stellte zu Weihnachten 1223 das erste Mal – ganz unter dem Eindruck seiner Pilgerreise ins Heilige Land – mit lebendigen Figuren die Geburtsszene Jesu in seiner Nachbarschaft Greccio nach: Im Wald stellte er eine Futterkrippe auf, die Hirten der Umgebung spielten mit ihren Schafen mit und er hatte auch die Idee, dass Esel und Ochs dazu gehören mussten, obwohl diese nicht in der Bibel erwähnt sind. Dann hielt er vor einer großen Menschenmenge seine berühmte Weihnachtspredigt und machte so den des Lesens Unkundigen die Weihnachtsgeschichte besser verständlich.

Dieses lebendige Krippenspiel beeinflusste alle nachfolgenden Darstellungen der Geburt Jesu wesentlich!



Vitatherm Heimatwärme
Österreichs beliebtestes Heizöl PREMIUM HOLZPELLETS

Für Ihre Wohlfühlwärme:
05 77 240 -1 Neudörfli
-2 Oberwart
-3 Wien

MMM
ENERGIE

Manfred Mayer MMM Mineralöl VertriebsgesmbH
Neudörfli | Oberwart | Wien | www.mmm-energie.at

Heurigenrestaurant

HAUER
Doris Hannak
Hauptstraße 113, 7201 Neudörfli

Tel. 0 26 22 / 77 286 - www.hauerperle.at
E-mail: heuriger.hauer@aon.at



Segnung der Kinder der 1. Klassen VS

Für Kinder und Eltern ist der Schuleintritt ein entscheidender Schritt. Dass sie dies nicht allein bewältigen müssen und den Segen und Schutz mit auf den Weg bekommen, das haben wir am Sonntag, den 17. September im Rahmen des Gottesdienstes den Kindern der 1. Klassen Volksschule zugesagt. Ihre Religionslehrerin hat dazu ein Lied mit ihnen einstudiert und die „Tafelklasser“ bekamen nach ihrer namentlichen Vorstellung ein gesegnetes Holzkreuz überreicht, das sie dann auch bei ihrer Erstkommunion tragen werden.

Jutta Pramhofer-Marchhart



Erstkommunion...

...Vorbereitung in den Startlöchern!

Nach dem ersten Elternabend im Oktober starten wir mit unserer Vorbereitung auf die Erstkommunionsfeier am 2. 12. um 15 Uhr mit dem Adventkranz flechten im Pfarrheim – ganz pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres. Den Kindern soll im Rahmen der Vorbereitung die Bedeutung von Zeichen und Symbolen sowie der Festzeiten nahegebracht werden.

Sollte noch jemand dazukommen wollen und sein Kind zur Erstkommunionsvorbereitung anmelden wollen – bitte melden Sie sich im Pfarramt oder in der Sakristei bzw. unter 0699/11077144!

**Unser nächster Elternabend ist am
Dienstag, 9. 1. 24 um 19 Uhr im Pfarrheim!**

Jutta Pramhofer-Marchhart

Strahlende Kunden
sind meine *tägliche
Motivation!*

Alex, Drucker



Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

WOGRANDL www.wograndl.com



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raffispaen.at



Gedanken zu Advent und Weihnachten

Wenn Sie unsere „Brücke“ in den Händen halten, steht die Adventzeit schon sehr nahe vor der Türe. Ich möchte Ihnen heuer etwas über die Symbole, die uns in der Adventzeit begleiten, erzählen.

Der Adventkranz mit seinen Farben grün, lila und rosa, die als kirchliche Farben bezeichnet werden, sagt uns: Grün ist die Farbe der Hoffnung. Die Israeliten haben vor ca. 2000 Jahren auf einen König gewartet, der ihnen die Freiheit bringt. Wir erwarten in unserer Zeit die Wiederkunft des Herrn Jesus Christus.

Lila bedeutet, dass die Adventzeit auch mit Fasten zu tun hat. Denn in früherer Zeit war diese Zeit eine Fastenzeit. Auch heute tut es uns gut, zu fasten. Das können wir mit den Augen, dem Mund, den Händen und den Füßen. Es steht jeder von uns frei, wie er/sie das machen will. Rosa ist die Farbe der Freude. Diese rosa Kerze wird am 3. Adventsonntag, Gaudete = Freude, angezündet. Auch das Messgewand ist rosa. Der Apostel Paulus hat in seinem Brief an die Philipper geschrieben: „Freut euch, der Herr ist nahe.“ und das bringen wir damit zum Ausdruck.

Der Adventkalender mit seinen 24 Kästchen soll helfen, die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest zu verkürzen und die Vorfreude auf des Fest der Geburt Christi zu steigern. Die Sterne, die in Fenstern, an den Fassaden und bei den Weih-

nachtsbeleuchtungen glitzern, sollen uns an den Stern von Bethlehem erinnern, der den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe gezeigt hat.

Nicht zu vergessen, das Licht. Das Kerzenlicht ist uns ein treuer Begleiter in der Adventzeit. Es schenkt uns etwas Heimeeliges, bei dem wir uns wohlfühlen.

Es dringt in uns ein und kann auch im Herzen hell machen. Jesus wird ja als „Licht der Welt“ bezeichnet. Auch er kann, wenn ich es will, das Herz wärmen und uns offen machen für das Gute, das wir im Mitmenschen und an der Natur tun können.

Wenn wir uns für das „Gutes tun“ öffnen, vielleicht unterstützt durch gute Düfte, die vom Backen der Kekse kommen können oder von guten Ölen, können wir uns auf das Weihnachtsfest gut vorbereiten. Auch Spaziergänge, das Hören der Adventlieder oder das Lesen eines Buches, vielleicht auch Texte aus der Bibel, lassen uns den Heiligen Abend als Geburtstag Jesu und die Hoffnung auf seine Wiederkunft zu einem freudigen Ereignis werden.

Ich lade Sie ein, unsere Roraten und Adventgottesdienste mitzufeiern und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Monika Schreiter

bank-bglid.at



Alle Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

(Franz Kafka)

Das ist auch unsere langjährige Erfahrung. Deshalb suchen wir mit unseren Kunden gemeinsam nach den besten Lösungen in allen privaten Finanzangelegenheiten. Wir beraten und unterstützen Sie als verlässlicher, diskreter und fachlich hochqualifizierter Partner.

HYPO-BANK BURGENLAND AG
 Filiale Neudörfel an der Leitha
 Hauptstraße 33, 7201 Neudörfel an der Leitha
 Tel: +43 2622 773 41-0



Das etwas andere Cafe! Kern-Riegler





Das Wald-Cafe:

- Selbstgebackene Mehlspeisen
- Frühstücksvariationen
- Erlesene Kaffeekreationen
- Bester heimischer Wein
- Kinderspielplatz
- Streichelzoo

Genießen Sie ihre Zeit im Wald-Cafe Kern-Riegler

Wald-Cafe Kern-Riegler, Lichtenwörth 74a, 7202 Bad Sauerbrunn
 Telefon 0 26 25 / 32 3 44, office@wald-cafe.at, www.wald-cafe.at



Nationalfeiertag

im Zeichen der Ökumene und des Gebets um den Frieden

Der Gottesdienst am diesjährigen Nationalfeiertag wurde vom evangelischen Pfarrer von Pöttelsdorf, wo auch die evangelische Gemeinde Neudörfel dazugehört, mitgefeiert. Ein paar Tage vor dem Reformationstag war dies ein schönes Zeichen des gemeinsamen Zuehens der Kirchen aufeinander. Glaube sollte eine Verbindung der Menschen herstellen und nicht trennen, so auch der Tenor der Texte, die besonders das Gebet um den Frieden in den Fokus nahmen.

Wir dürfen an dieser Stelle auch schon zum gemeinsamen Ökumenischen Gottesdienst am 21. 1. um 18 Uhr in der Pfarrkirche Neudörfel einladen!

Jutta Pramhofer-Marchhart



Der Namenstag

Spricht man vom Namenstag, ist damit ein Gedenktag an christliche Heilige gemeint. In der Regel handelt es sich um die Todestage der heiligen oder seligen Namenspatrone. Seinen Ursprung hat der Gedenktag in der Zeit der Christianisierung ab dem 4. Jahrhundert nach Christus. So wurden außerhalb des christlich gewordenen römischen Reiches christliche Namen zu einem Kennzeichen, das die Christen von der andersgläubigen Bevölkerung unterschied.

Die Kirche führt die Namenstage in ihrem Generalkalender, wodurch er einen hohen Stellenwert für den Namensträger bekam. Da früher den Namensträgern ihr eigener Geburtstag oftmals gar nicht bekannt war, kam dem Namenstag besondere Bedeutung zu. Die Tradition der Namenstage hielt sich bis ins Mittelalter. Zu dieser Zeit war es üblich, bei der Taufe dem Kind den Namen des jeweiligen Heiligen des Tages zu geben. So wurde zum Beispiel Martin Luther auf den Namen Martin getauft, da seine Taufe am Martinstag stattfand, der dem heiligen Martin von Tours gewidmet ist. Durch den Namenstag wurde und wird zum Teil noch eine besondere Verbindung mit einem christlichen Apostel oder Märtyrer hergestellt. Meist handelt es sich bei diesem Tag um den Todestag des jeweiligen Heiligen.

In der Zeit der Reformation, als sich die Kirche in katholisch und evangelisch aufspaltete, gewann der Namenstag noch an Bedeutung, da die katholische Kirche sich durch diesen von den Protestanten abgrenzen wollte. So trug das Konzil von Trient den Pfarrern auf, anstelle von unerwünschten Namen diejenigen von Heiligen zu verwenden, um durch die Namenspatrone für eine innigere Beziehung zur Kirche zu sorgen. In vielen katholischen Regionen kam es sogar zu einer Verdrängung des Geburtstages zugunsten des Namenstages, was von den katholischen Geistlichen gefördert wurde. Diese Tendenz blieb jedoch regional begrenzt.

Obwohl der Namenstag im Laufe der Jahre an Bedeutung verlor und von den individuellen Geburtstagen weitgehend ersetzt wurde, begeht man ihn auch in der heutigen Zeit noch in etlichen katholischen und christlich-orthodoxen Regionen als ungebrochene Tradition: Polen, Ungarn, Lettland, Spanien, um nur einige zu nennen, zelebrieren den Namenstag in besonderer Form mit Familie, Freunden und Geschenken.

Sabine Portius

Herbert Klenner

7201 Neudörfel, Hauptstraße 83

Tel.: +43 664 3834788

Tippgeber für Versicherungsverträge
der Wiener Städtischen



Erfolg lässt sich einrichten.

JANSKA

SANITÄR - HEIZEN | KÜHLEN

Hauptstraße 127, 7201 Neudörfel

02622 / 77188 | www.janska.at

a3m
PLANUNGEN

individuelle Planung
professionelle Ausführung

Küchen • Elektrogeräte • Möbel • Böden
Innentüren • Fliesen • Feinsteinzeug

Andreas Mayr 7201 Neudörfel Bgm. J. Eitzenberger G. 4
T 0660/3438045 planung@a3m.at www.a3m.at



Tag der Kinderrechte

Passend zum Tag der Kinderrechte am 20. November haben sich die Kinder der Jungschar MINI mit den Kinderrechten beschäftigt. Nach einer kurzen Einführung wurden die wichtigsten Kinderrechte aufgeschrieben und gezeichnet.

Im Anschluss daran gingen wir in den Kirchenpark, wo wir einen Baum zum „Baum der Kinderrechte“ ernannt haben. Die Kinder hängten ihre selbst gestalteten Zettel an die Äste, symbolisch für die Verwurzelung dieser Rechte in ihrem Leben. Mit dieser Aktion wollen die Kinder ein Zeichen setzen, wie wichtig es ist, Kinderrechte auf der ganzen Welt zu befolgen, damit alle Kinder behütet und geschützt aufwachsen können.

Karina Kruckenfellner



Kirche der Zukunft – ein Projekt der Jungschar Maxi

Wie sicherlich bekannt ist, hat Papst Franziskus die Weltsynode in Rom ausgerufen, um sich mit kirchlichen Würdenträgern aber auch mit Laien und Beraterinnen und Beratern über momentane Brennpunkte in der katholischen Kirche zu besprechen. Ein Punkt davon ist, wie es mit der Kirche weitergeht, wie die Zukunft der Kirche ausschauen könnte. Papst Franziskus war es für diese Synode besonders wichtig, dass alle ihre Meinung und Ideen einbringen sowie sich aktiv am Entwicklungsprozess beteiligen können.

Daher haben auch wir uns in der Jungschar Maxi mit dem Thema „Kirche der Zukunft“ beschäftigt. Wir haben uns mit Fragen, wie zum Beispiel „Wie glaube ich, dass es mit der Kirche weitergeht?“, „Was wäre meine Idealvorstellung der Kirche der Zukunft?“ oder „Was wünsche ich der Kirche der Zukunft?“ auseinandergesetzt. Es sind ein paar tolle Vorschläge und Ideen zusammengekommen, die wir nun auch hier präsentieren wollen.

Einige Vorstellung sind:

- mehr Offenheit und Akzeptanz
- vielfältigere Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Erweiterung der jugend-fokussierten Angebote
- Aufmerksam-Machen zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“
- Ausgeweiteter Digitalisierungsprozess
- Priesterinnenweihe
- Zukunft-Orientierung
- aktive Nächstenliebe
- Kirchenräume neu denken etc.

Ein gemeinsam gestaltetes Plakat zu diesem Thema sehen Sie auch im Eingangsbereich der Kirche.

Elisabeth Marchhart

Neues von der Eltern-Kind-Runde

Am ersten Dienstag im Oktober 2023 fand nachmittags von 14:30-16:30 Uhr das erste Treffen der Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheimgarten statt. Bei mildem Spätsommerwetter konnten sich die TeilnehmerInnen bei einem gemeinsamen Gespräch kennenlernen und über aktuelle Themen rund um Babys und Kleinkinder austauschen.

Wir freuen uns, dass wir vier neue Eltern-Kind-Paare in unserer Runde begrüßen durften.

Nicole Farkas

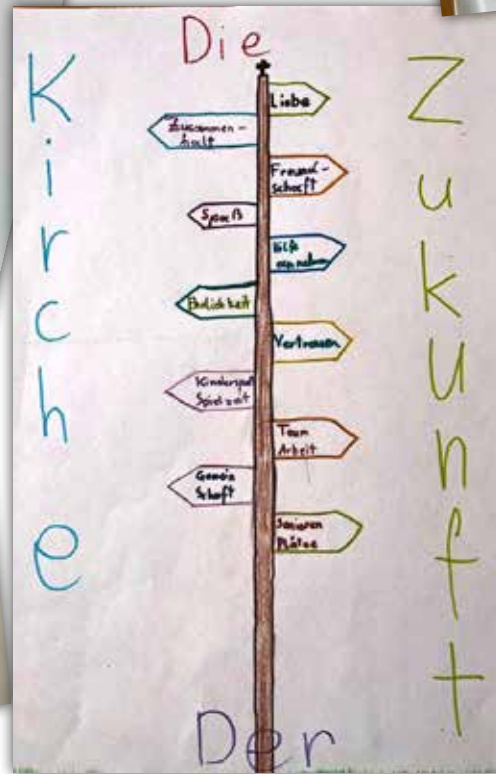
Tischlerei Tschirk
 Inh. Franz Tschirk
 Bau- und Möbeltischlerei

tischlerei-tschirk@bnet.at
www.tischlerei-tschirk.com

7201 Neudörf/Leitha
Meth.-Kollwenz-Straße 17
Tel: 02622/77 3 89, Fax: 02622/34 942
Mobil: 0664/16 16 950

Martinihof
 Hotel *** | Restaurant

Rathausplatz 4 . 7201 Neudörf . Österreich
+43 (0)2622/77845 . office@martinihof.com
www.martinihof.com





Einladung zur Charity- Veranstaltung

„Eine Million Sterne“

zugunsten der Caritas Burgenland

für Familien in Not

Wann: **Mi, 6. 12. 23 ab 16 Uhr**

Wo: **Pfarrheim, M. Kollwentz-Str. 1a**

**Wir würden uns freuen, euch bei Tee,
Glühwein und Kuchen begrüßen zu dürfen!**

**Wir erwarten um ca. 16. 30 Uhr
auch den Besuch des
Hl. Nikolaus!**

Euer Caritas-Diakonie-Kreis

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!



Liebe Pfarrgemeinde

Schritt für Schritt neigt sich ein anstrengendes und aufreibendes Jahr dem Ende zu. Nach einem ungewöhnlich warmen Herbst passen sich die Temperaturen nun langsam doch der Jahreszeit an. Mit dem Einzug des Herbstwetters verlagert sich auch das Leben im Haus Sarah immer mehr nach Drinnen.

Gemeinsam wird, neben der Bewältigung alltäglicher Krisen, die Planung für die bevorstehenden Feiertage vorangetrieben. Durch spezielle Veranstaltungen und Aktivitäten wird den Bewohnern die Möglichkeit geboten, an verschiedenen österreichischen Weihnachtstraditionen und Bräuchen teilzuhaben und diese näher kennen zu lernen.

Die (Vor-)Weihnachtszeit ist eine Zeit der Gemeinschaft, in der die Menschen zusammenkommen. Bei uns stehen dabei in der Adventzeit besonders das Nikolaus- und Weihnachtsfest im Fokus. Der Gedanke an Zusammenhalt und Solidarität steht im Mittelpunkt dieser Festtage, die Raum für ein wenig Freude, Wärme und Geborgenheit schaffen sollen.

Die Vorbereitungen für Weihnachten im Haus Sarah sind nicht nur ein Akt der Planung, sondern ein Zeugnis der Gemeinschaft und der Unterstützung füreinander. Es ist eine Gelegenheit, um den Geist von Weihnachten zu leben und durch gemeinsame Bemühungen eine festliche Atmosphäre zu schaffen, gemeinsam zu essen und etwas Abwechslung in den oft schwierigen Alltag der Bewohner zu bringen.

Sollten Sie uns unterstützen oder mithelfen wollen, melden Sie sich gerne oder kommen Sie direkt im Haus vorbei.

Spendenkontonummer:

IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000

KW: Haus Sarah

Kontakt: 02622/77980 oder schicken Sie uns ein Mail: neudoerfl@caritas-wien.at

*Im Namen des Teams:
Mirela Meric (Hausleitung)
und Christian Schwab (Pädagogische Leitung)*



WEINGUT & HEURIGEN STEIGER

Familie Steiger ■ A-7201 Neudörfel ■ Hauptstraße 16
Telefon 02622/77 440 ■ <http://www.weingut-steiger.at>



7201 Neudörfel Hauptstraße 129 Tel:02622/77408
www.doeller-probuskeller.at



TERMINE

DEZEMBER:

Im Advent feiern wir an den Donnerstagen die Rorate um 6.30 Uhr (v.a. mit Kindern und Frühstück) und an den Dienstag um 17.00 Uhr.

Adventkranzbinden: 2. 12.:

ab 15.00 Uhr im Pfarrheim

Adventaufakt: 2. 12.:

18.00 Uhr: Segnung d. Adventkränze
Messfeier in der Don Bosco-Halle; Agape

Adventkonzert: 8. 12.

18 Uhr in der Kirche (CCn)

Bußgottesdienst: .15. 12.

18 Uhr in der Kirche

Hl. Abend: 24. 12.:

16.00 Uhr: Krippenandacht
23.00 Uhr: Christmette
Anschl. Turmblasen

Jahresschlussandacht: 31. 12.:

17.Uhr: Messfeier in der Kirche

JÄNNER:

Neujahr: 1. 1.:

8.30 Uhr Messfeier

Sternsingen: 5. 1.:

ab 9.00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern
am 6. 1., 10 Uhr: Wortgottesfeier

Neujahrsempfang: 12.1.:

18.30 Uhr im Pfarrheim

Ökumenischer Gottesdienst: 20. 1. um 18 Uhr

FEBER:

Kindersegnung: 2. 2.:

17.00 Uhr: Kindersegnung

Blasiussegen: 3. 2.:

18 Uhr: in der Kirche, nach der Messfeier

Kinderfaschingsfeier: 10. 2.:

14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrheim

Anbetungstag: 11. 2.:

.10.00 Uhr Messfeier, Anbetung

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

Ein **Konzert**, das Klarinette, Klavier und Gesang gemeinsam erklingen lässt!

Ausgewählte Stücke von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert ua. werden von

Anna Flasch (Gesang), Verena Holzbauer (Klarinette) und Birgit Wolf (Klavier) dargeboten.

Katja Hendling führt mit Texten durch das Programm, am **21.1.2024, um 16 h**, in der **Pfarrkirche Neudörf.**

Die Ausführenden freuen sich auf Ihr Kommen, denn **„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen!“** (Aristoteles)

Anmeldung zur STERNSINGERAKTION 2024

Am 5. 1. 2024 findet in unserer Pfarre die Sternsingeraktion statt. Wir sind einen Tag lang in Neudörf unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Wohnungen zu bringen und um den Segen für das Neue Jahr zu erbitten. Dabei werden auch Spenden für Projekte in Entwicklungsländern gesammelt. Genaueres zu den Spendenaktionen erfahren Sie unter www.dka.at.

Nach der Anmeldung und Einteilung der Gruppen erhält Ihr Kind nach Weihnachten ein Schreiben, auf dem alle wichtigen Informationen zur Durchführung der Sternsingeraktion abgedruckt sind.

Sie können dieses Anmeldeformular bis Weihnachten entweder im Pfarramt, Hauptstr. 6 (im Postkasten) oder in der Sakristei abgeben oder mir mailen: jutta.pramhofer@aon.at

Für etwaige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter 0699/11077144 (Jutta Pramhofer – Marchhart)

Ich erlaube meinem Sohn / meiner Tochter an der Sternsingeraktion am 5. 1. 2024 teilzunehmen.

Ich bin mit der Veröffentlichung von Fotos meines Kindes einverstanden:

O Ja O nein

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Adresse: _____

Tel.Nr.: _____

e-mail: _____

Ich möchte, wenn möglich, in der Gruppe sein mit

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm. Kath. Pfarramt Neudörf 7201 Neudörf, Hauptstraße 6.
Druck: Wograndl – Druck. Verantwortlich für Inhalt: Jutta Pramhofer Marchhart; Titelseite: Karina Kruckenfellner; Layout: Béla Kiss. Alle: 7201 Neudörf, Hauptstraße 6; <http://www.martinus.at/neudoerfl>; E-Mail: neudoerfl@rk-pfarre.at; Die Brücke beinhaltet Informationen aus der Pfarre.



Gestaltungsvorschlag für die Feier am Heiligen Abend

Einführung:

Jesus Christus, der Heiland, ist geboren. Gott macht seine Liebe zu den Menschen durch die Geburt Jesu sichtbar. Im Kind in der Krippe kommt Gott den Menschen nahe. Er ist ein Gott, der Menschen um sich sammelt und Menschen anzieht. Hirten machen sich eilig auf den Weg, um den Erlöser zu suchen. Sie finden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe liegt.

Gebet:

Wie die Hirten hören wir die Botschaft, die uns zu dir führt.

Wie die Hirten machen wir uns auf den Weg, um dich zu suchen.

Wie die Hirten stehen wir an der Krippe, um dir zu begegnen.

Wir bitten, dass wir das Wunder dieser Nacht begreifen, und deine Ankunft als Beginn einer segensreichen Zukunft erkennen.

Amen.

Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und dem Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil

in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade!“

Segensgebet:

Guter Gott, lass uns ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben. Guter Gott, nimm von uns Sorgen und Angst und schenke uns neue Hoffnung.

Guter Gott, schenke uns die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Betlehem.

Guter Gott, mache heil, was wir zerbrochen haben und führe uns zur Versöhnung.

Guter Gott, bleibe bei uns mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Guter Gott, segne uns und schenke uns deinen Frieden.

Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



1.-3. O du fröh- li- che, — o du
 se - li - ge, — gna - den - brin - gen - de
 Weih-nachts - zeit! Welt — ging ver -
 Christ — ist er -
 Himm - li - sche
 lo - ren, Christ — ist ge - bo - ren:
 schie - nen, für — uns zu süh - nen:
 Hee - re jauch - zen Gott Eh - re:
 1.-3. freu-e, — freu-e dich, o Chri-sten-heit!